



Sprache

VIELEN DANK

Wir möchten uns zunächst bei Ihnen bedanken, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben, und Sie bitten, dieses wichtige Instrument, d. h. die Gebrauchsanleitung des Gurtzeugs, zu lesen, und dabei den folgenden beiden Abschnitten besondere Aufmerksamkeit zu schenken:

Einsetzen des Rettungsschirms.

Der Rettungsschirm ist ein lebensrettendes Instrument und muss als solcher immer funktionstüchtig und einsatzbereit sein – ganz gleich, ob Sie ihn an zwei Tagen oder in zwei Jahren verwenden müssen.

Einstellung des Gurtzeugs.

Das Gurtzeug ist das verbindende Element zwischen dem Piloten und dem Schirm und es sorgt für Leistungsfähigkeit und Flugvergnügen. Mit einem an sich schlechten, dafür aber gut eingestellten Gurtzeug können Sie gut fliegen, während Ihnen ein gutes, aber schlecht eingestelltes Gurtzeug ganz sicher die Freude am Fliegen verdirbt.

Wir sind sicher, dass Ihnen dieses Gurtzeug mehr Komfort, Kontrolle, Leistungen und Spaß beim Flug bieten wird. Natürlich wissen wir, dass das Lesen von Gebrauchsanleitungen nicht unbedingt spannend ist. In diesem Fall sollten Sie aber bedenken, dass es nicht um ein Produkt wie eine Saftpresse oder ein Handy geht, und dass die korrekte Nutzung des Gurtzeugs sehr zur Verringerung des Unfallrisikos beim Fliegen beiträgt. Diese Anleitung enthält alle erforderlichen Informationen für das Zusammenbauen, Einstellen und Aufbewahren sowie das Fliegen mit Ihrem Gurtzeug. Eine genaue Kenntnis Ihrer Ausrüstung verbessert Ihre persönliche Sicherheit und steigert Ihr Potential.

Team Woody Valley

SICHERHEITSHINWEIS

Mit dem Kauf unserer Ausrüstung bestätigen Sie, ein Hängegleiterpilot mit vorschriftsmäßigem Befähigungsnachweis zu sein und alle Risiken zu kennen, die sich aus dem Hängegleiten ergeben, einschließlich schwerer Verletzungen und Tod. Der unsachgemäße Gebrauch der Ausrüstung von Woody Valley erhöht diese Risiken erheblich. Weder Woody Valley noch der Verkäufer der Ausrüstung von Woody Valley haften für Personenschäden, die Sie selbst erleiden oder Dritten zufügen, oder für sonstige Schäden jeglicher Art. Sollten Sie auch nur zu einem Aspekt unserer Ausrüstung Fragen oder Zweifel haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler vor Ort oder den Importeur Ihres Landes.

INHALT

1- ALLGEMEINE INFORMATIONEN	1
1.1- KONZEPT.....	1
2- VOR DER NUTZUNG	2
2.1- RÜCKENPLATTE	2
2.2- RETTUNGSSCHIRM	3
2.2.1- Anbringen des Auslösegriffs am Innencontainer	3
2.2.2- Anbringen des Rettungsschirms am Gurtzeug	4
2.2.3- Einsetzen des Rettungsschirms	5
2.3- BREMSSCHIRM.....	7
2.4- HINTERE AUFBEWAHRUNGSTASCHE UND FUßENDTEIL	10
3- EINSTELLUNGEN	10
3.1- SYSTEME ZUR ÄNDERUNG DER FLUGLAGE	11
3.1.1- Standard	11
3.1.2- Friction MR	12
3.1.3- Inside Trim System	13
3.2- EINSTELLUNG DES GURTZEUGS.....	13
3.2.1- Einstellung der Schultergurte	13
3.2.2- Einstellung der Beingurte.....	14
3.2.3- Anbringen an den Hängegleiter	14

4- DAS FLIEGEN MIT TENAX 3	15
4.1- KONTROLLEN VOR DEM FLUG.....	15
4.2- WIE SIE TENAX 3 ANLEGEN.....	15
4.3- START	16
4.3.1- Windschlepp.....	17
4.4- IM FLUG	17
4.5- LANDUNG.....	17
4.6- CAMEL-BAG.....	18
5- VERSTAUEN DES GURTZEUGS	18
6- EIGENSCHAFTEN UND MONTAGE DER AUSTAUSCHBAREN TEILE	19
6.1- SCHULTERVERSTÄRKUNG	19
6.2- SCHUTZ AUS LEXAN	19
6.3- FUßENDSCHUTZ	20
6.4- SCHIEBER DES HAUPTREIBVERSCHLUSSES.....	20
7- WARTUNG UND REPARATUR	20

1- ALLGEMEINE INFORMATIONEN



Diese Ausrüstung besteht aus:

- ✓ Gurtzeug
- ✓ Transportrucksack
- ✓ Karabinerhaken
- ✓ Auslösegriff des Rettungsschirms
- ✓ n2 elastische Ersatzschlaufen zum Schließen des Rettungsschirms
- ✓ Auslösegriff des Bremsschirms

Die austauschbaren Teile sind:

- ✓ Schulterverstärkung aus thermogeformtem Kunststoff
- ✓ Schutz aus Lexan
- ✓ Fußenschutz
- ✓ Schieber des Hauptreißverschlusses

1.1- Konzept

TENAX 3 ist ein Produkt, das vollständig von Woody Valley entwickelt wurde, um die Anforderungen unserer Piloten zu erfüllen. Dieses Hängegleitergurtzeug entstand aus einer Zusammenarbeit mit den besten Hängegleiterpiloten der Welt. Sein geringer aerodynamischer Widerstand und seine Geometrie maximieren die Möglichkeiten und Leistungen beim Hängegleiten. TENAX 3 wurde für höchsten Komfort und Benutzerfreundlichkeit entwickelt; sein aerodynamisches und attraktives Design machen es angenehm und elegant.

2- VOR DER NUTZUNG

TENAX 3 wird vom Hersteller, mit Ausnahme des Rettungsschirms, vollständig zusammengebaut geliefert. Trotzdem soll im Folgenden gezeigt werden, wie die wichtigsten Teile des Gurtzeugs auseinander- und wieder zusammengebaut werden können, da diese regelmäßig auf Verschleiß geprüft werden müssen. Wir empfehlen Ihnen, sich von einem erfahrenen Fachmann für Hängegleiten helfen zu lassen, wie etwa von Ihrem Ausbilder. Ganz wichtig ist das richtige Verstauen des Rettungsschirms im Gurtzeug. Erst anschließend kann der Pilot das Gurtzeug für seinen Komfort einstellen.

2.1- Rückenplatte

Zu wissen, wie die Rückenplatte vom Gurtzeug ab- und wieder angebaut wird, ist sehr wichtig für die Verschleißkontrolle und die verschiedenen Einstellungen, die an dieser Platte vorgenommen werden können. Wir erinnern daran, dass die Rückenplatte bereits vom Hersteller installiert und gemäß einem ergonomischen Standard eingestellt wurde, der für die meisten Piloten geeignet ist.

Zum Entfernen der Rückenplatte müssen der Reißverschluss der Aufbewahrungstasche sowie ein weiterer in ihrem Inneren geöffnet werden. Führen Sie die beiden Befestigungsgurte der Platte durch die Kunststoffschnallen und ziehen Sie die Platte dann nach oben, um die beiden Klettstreifen zu öffnen, die sie am Gurtzeug befestigen. Lösen den Sicherheitsgurt vom Verschlusskarabiner und ziehen Sie das Hauptseil aus dem Spalt.





Um die Rückenplatte wieder anzubringen, befolgen Sie die oben genannte Abfolge einfach in umgekehrter Reihenfolge. Wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich am besten an einen erfahrenen Fachmann für Hängegleiten, wie etwa Ihren Ausbilder.

ACHTUNG:

-Denken Sie daran, den Sicherheitsgurt wieder am Verschlusskarabiner zu befestigen.

2.2- Rettungsschirm

Die Unterbringung des Rettungsschirms befindet sich an der rechten Seite des Gurtzeugs. Der Container ist groß genug für die meisten der heute im Handel erhältlichen Rettungsschirme. Der Rettungsschirm muss an das Gurtzeug angeschlossen werden, bevor er in dem integrierten Container verstaut wird. Das Aufziehseil verfügt in der Mitte über eine große rote Schlaufe, die mit einer Beschichtung aus Cordura 500 verstärkt ist.

2.2.1- Anbringen des Auslösegriffs am Innencontainer

TENAX 3 wird mit dem entsprechenden Griff zum Herausziehen des Fallschirms geliefert. Wir erinnern daran, dass ausschließlich dieser Griff verwendet werden darf.

Die schwarze Verbindungsschleife des Griffs muss in die Schlaufe des Innencontainers eingesetzt und anschließend muss der gesamte Griff durch ihre Schlaufe geführt werden, um eine enge Verbindung zu schaffen. Zum einfachen Herausziehen muss die Verbindungsschleife am

Innencontainer möglichst weit weg von der Mitte positioniert werden. Sollte Ihr Innencontainer nicht über diese Schlaufe verfügen, wenden Sie sich bitte an den Verkäufer des Rettungsschirms.



2.2.2- Anbringen des Rettungsschirms am Gurtzeug

Es gibt verschiedene Systeme, um das Aufziehseil des Fallschirms am Gurtzeug zu befestigen.

Erstes System:

Verwenden Sie einen Schraubkarabiner mit einer Bruchlast von mindestens 2000 kg. In diesem Fall müssen die Aufziehleinen im Karabinerhaken mit Gummibändern gesichert mit werden, damit sie sich nicht drehen und so zu einer gefährlichen seitlichen Belastung führen können. Der Schraubverschluss des Karabiners muss mit Kraft festgezogen werden, um ein versehentliches Öffnen zu verhindern. Diese Art der Verbindung hält einer höheren Schock-Belastung stand als die folgende zweite Möglichkeit und ist deshalb die empfehlenswertere. Wir raten dazu, die Aufziehleine des Fallschirms und des Gurtzeugs mit zwei O-RINGEN am Karabiner zu befestigen, damit die Verbindung an drei Stellen gesichert ist.



Zweites System:

Die Leine des Gurtzeugs muss in die Schlaufe der Aufziehleine des Rettungsschirms eingeführt werden. Anschließend muss der Rettungsschirm durch die große Schlaufe der Leine des Gurtzeugs geführt werden. Sie erhalten so eine möglichst enge Verbindung, die gefährliche Reibungen zwischen den beiden Leinen durch die Schockbelastung bei der Öffnung vermeidet. Um zu verhindern, dass sich die Verbindung der beiden Leinen im Laufe der Zeit lockert, empfehlen wir, den Knoten mit Klebeband zu sichern.



2.2.3- Einsetzen des Rettungsschirms

Legen Sie zunächst die entsprechend zusammengefaltete Aufziehleine in die dafür vorgesehene Tasche im Endbereich des Containers selbst. Geben Sie dann den Fallschirm so in den Container des Gurtzeugs, dass der Griff von außen sichtbar und die Schlaufe für die Verbindung des Griffs mit dem Innencontainer nach oben gerichtet ist.



Führen Sie eine dünne Schnur (1 bis 2 mm Durchmesser) in jede elastische Schlaufe ein, mit deren Hilfe Sie dann den Container schließen können. Die elastischen Schlaufen in die beiden kleineren Ösen einführen, die am besten den Maßen Ihres Rettungsschirms entsprechen. Befolgen Sie die Abfolge zum Schließen der beiden Ecken, die Sie den folgenden Zeichnungen/Fotos entnehmen können.



Die Metallstecker des Griffs in die elastischen Schlaufen einführen. Die Schnur muss am Ende dieser Phase vollständig entfernt werden. Ziehen Sie sie dazu langsam heraus, um die elastischen Schlaufen nicht durch übermäßige Reibung zwischen den Teilen zu beschädigen. Am Ende muss der Griff unter die elastische Abdeckung eingesetzt werden. Die Endabdeckung so anordnen, dass sie eng anliegt und den Klett des Griffs bedeckt.



ACHTUNG:

-Bei jeder neuen Kombination von Rettungsschirm und Gurtzeug oder erstmalig montiertem Außencontainer muss durch einen autorisierten Händler oder Fluglehrer geprüft werden, dass sich das Gurtzeug oder der Rettungsschirm tatsächlich herausziehen lassen. Das Herausziehen des Rettungsschirms muss in der normalen Flugposition problemlos möglich sein.

2.3- Bremsschirm

Der integrierte Container des Bremsschirms befindet sich an der Seite gegenüber dem Rettungsschirm. Wenn Sie den Bremsschirm zusammen mit dem Gurtzeug erworben haben, ist dieser bereits eingesetzt und entsprechend des Auslösesystems, Fallauslösung genannt, befestigt (siehe untenstehende Erklärung). Wenn Sie Ihren Bremsschirm bereits haben, befestigen Sie ihn mit einem kleinen Verschlusskarabiner an dem Riemen, der in der Nähe des Behälters vorgesehen ist.



Bei diesem Gurtzeug können Sie zwischen zwei Systemen für die Installation des Bremsschirms wählen, welche sich dadurch unterscheiden, wie der Schirm ausgelöst wird.

Kontrolliertes Auslösesystem:

An der Spitze der Kappe den mitgelieferten Griff mit einem Bucht-knoten befestigen. Die Seile und die Fallschirmkappe wieder sorgfältig und unter Berücksichtigung der Größe der Innentasche zusammenlegen. Den Schalendeckel als Innencontainer verwenden und den Griff, der alles mit Klett sichern wird, herausschauen lassen. Den äußeren Schalendeckel in den Griff und anschließend ins Innere der Tasche schieben, die den Fallschirm enthält.



Dieses System ermöglicht es Ihnen, den Bremsschirm herauszuziehen und während der Landephase fest in der Hand zu halten, und dann genau im richtigen Moment zu öffnen. Wenn Sie eine sofortige Öffnung wünschen, lassen Sie den Griff einfach sofort nach dem Herausziehen los.

Fallauslösung:

Den Griff mit einem Buchtknoten am Schalendeckel im Inneren der Tasche befestigen. Die Seile und die Fallschirmkappe wieder sorgfältig und unter Berücksichtigung der Größe der Innentasche zusammenlegen. Den Schalendeckel als Innencontainer verwenden und den Griff, der alles mit dem Klett sichern wird, heraus schauen lassen. Den äußeren Schalendeckel in den Griff und anschließend ins Inneren der Tasche schieben, die den Fallschirm enthält.



Dieses System gestattet Ihnen das sofortige Herausziehen des Bremsschirms und die folgende Öffnung durch den Fall.

ACHTUNG:

- Den Bremsschirm auf keinen Fall vor dem Steuerbügel auslösen
- Vor dem Öffnen des Bremsschirms evtl. die Beine aus dem Gurtzeug nehmen, um bereit für die Landung zu sein
- Jedes neue Auslösesystem des Bremsschirms muss zunächst getestet werden, wenn es zum ersten Mal montiert wird

2.4- Hintere Aufbewahrungstasche und Fußenteil

Alle Schutzvorrichtungen des Hängegleiters im Inneren des herausnehmbaren Fußendteils aus Kunststoff verstauen. Positionieren Sie den Container des Hängegleiters und den Rucksack des Gurtzeugs im Inneren der großen Tasche hinter dem Rücken des Piloten, wo Sie auch eine biegsame Wasserflasche und eventuelle persönliche Dinge in einem entsprechenden Fach finden können. Wenn der Container des Hängegleiters sehr sperrig ist, positionieren Sie ihn im Bereich zwischen Becken und Fuß. Es ist wichtig, alles wieder ordentlich zusammenzulegen, damit alles so flach wie möglich ist; der Hauptreißverschluss des Gurtzeugs wird sich so am Boden und in der Luft schneller schließen lassen. Helfen Sie sich mit zwei Gurten, die sich außen am hinteren Container befinden, um sein Volumen zu verringern. Zwei weitere sehr geräumige Taschen sind über den Reißverschluss im Inneren des Gurtzeugs zugänglich; angemessen befüllt tragen sie dazu bei, die aerodynamische Form des TENAX 3 zu bewahren.

Denken Sie daran, vor dem Start wieder alle Reißverschlüsse der einzelnen Taschen zu schließen.



3- EINSTELLUNGEN

TENAX 3 bietet zahlreiche Einstellmöglichkeiten, um dem Pilot eine optimale Position zu garantieren. Um diese zu finden, braucht es ein wenig Zeit – die Geduld wird aber später mit einem außergewöhnlichen Flugkomfort belohnt.

Bevor jegliche Einstellungen vorgenommen werden, muss der Rettungsschirm eingesetzt werden.

Um die optimale Position zu finden, raten wir dazu, sich mit dem Gurtzeug einzuhängen und die Flugposition und -Bedingungen möglichst realistisch zu simulieren, wozu auch die hintere Tasche mit allem befüllt werden sollte, das Sie normalerweise mit auf den Flug nehmen.

ACHTUNG:

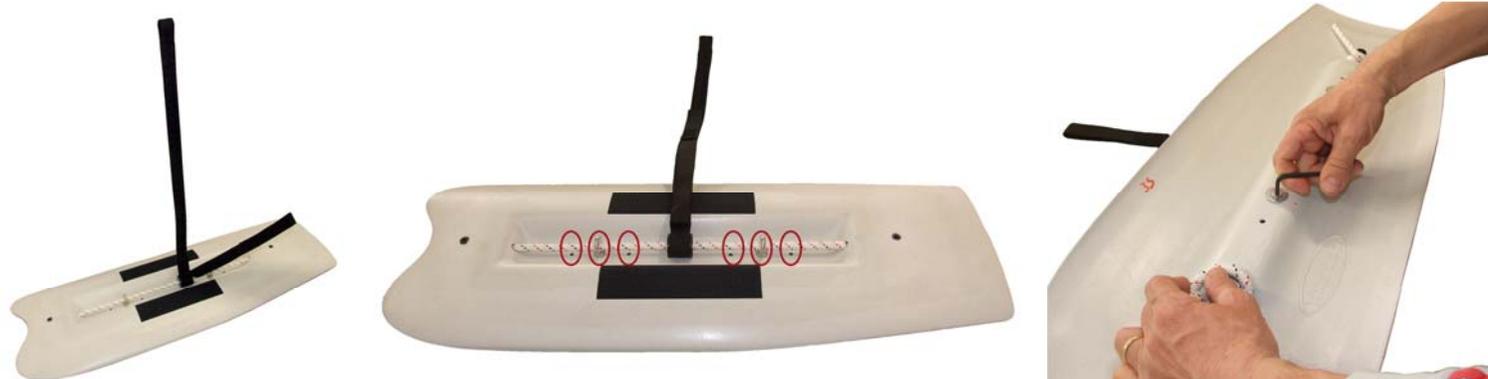
- Jede Einstellung immer zuerst auf dem Boden und dann in der Luft testen.
- Jede Einstellung muss symmetrisch auf beiden Seiten vorgenommen werden.
- Nach einer ersten vollständigen Einstellung des Gurtzeugs alle Einstellvorgänge wiederholen und sichergehen, dass alle Gurte gespannt sind.
- Bei allen Ausführungen ist der Hauptkarabiner mit einem Sicherheitsgurt versehen, der mit dem Gurtzeug verbunden ist.

3.1- Systeme zur Änderung der Fluglage

Woody Valley bietet drei mögliche Systeme zum Ändern der Fluglage für TENAX 3

3.1.1- Standard

Das Standardsystem sieht das Verschieben des Hauptkarabiners auf einer vorgespannten Schnur vor, die in die Rückenplatte integriert ist. Zur Änderung der Fluglage muss der Pilot den Steuerbügel des Hängegleiters leicht zu sich heranziehen oder von sich wegdrücken. Die Reibung, zu der es dabei an der Nylonbuchse kommt, die auf der statischen 10 mm starken Schnur verschoben wird, ermöglicht es, die erreichte Position ohne weitere Blockiersysteme stabil beizubehalten. Wenn Sie den Anstellwinkel des Gurtzeugs bei bereits gezogener Speedbar noch erhöhen möchten, sollten Sie auf diese einwirken, indem Sie die Knie entschieden anziehen, um den Schwerpunkt so weit wie möglich nach vorn zu verlagern. Das Gurtzeug wird auf Maß und der Schwerpunkt je nach Größe des Piloten realisiert. Um sich an unterschiedliche Schwerpunkte verschiedener Körpergrößen anzupassen, kann die Einstellung des Schwerpunktes individuell vorgenommen werden. Dazu die beiden Ringschrauben versetzen, die die Bewegung der Kupplung am Seil blockieren. Es sind 6 Einstelllöcher vorhanden und Sie werden sehen, dass Ihr Gurtzeug in der mittleren Position eingestellt ist. Wir erinnern daran, dass die vom Hersteller eingestellte Position im Allgemeinen für die meisten Piloten passend ist.



Wenn das Gurtzeug zu schwanzlastig ist:

Die vordere Ringschraube um ein Loch weiter nach hinten setzen. Wenn dies nicht ausreicht, auch die zweite Ringschraube weiter nach hinten versetzen.

Wenn das Gurtzeug hingegen zu kopflastig ist:

Die vordere Ringschraube um ein Loch weiter nach vorn setzen. Wenn dies nicht ausreicht, auch die zweite Ringschraube weiter nach vorn versetzen.

3.1.2- Friction MR

Dieses System ist dem Standardsystem sehr ähnlich, verfügt aber außerdem über eine statische, 4 mm starke Schnur, die durch die Kupplung verläuft, die in der Mitte des Karabiners festgenäht ist, und so die Stabilität des Gurtzeugs erhöht. Die Einstellung erfolgt wie beim Standardsystem und durch Variieren der Schnurlänge verändert sich die Härte beim Wechsel des Anstellwinkels. Stellen Sie die 4 mm starke Schnur nicht zu kurz ein, da sie sonst die Bewegung des Gurtzeugs blockieren kann.



3.1.3- Inside Trim System

Dieses System zum Ändern des Anstellwinkels funktioniert durch Ausüben von Druck mit dem Hintern auf den Hebel, der an der Rückenplatte im Inneren des Gurtzeugs befestigt ist. Der Hauptkarabiner bewegt sich auf einer Stahlleiste und wird durch eine Schnur, die im Fußbereich befestigt ist, in zurückgezogener Position gehalten. Die vordere Endanschlagschnur gestattet die Kontrolle des Anstellwinkels. Es ist möglich, die Länge der Endanschlagschnur zu verändern, indem die Position des Knotens in der Nähe des Trims im Inneren des Gurtzeugs geändert wird. Diese Schnur darf nicht zu kurz sein, da die Position des Piloten kurz nach dem Start sonst zu aufrecht ist und er sich zu weit vom Steuerbügel entfernt befindet. Durch Betätigung des Hebels wird das Gurtzeug um etwa 25 cm kopflastiger. Um in Position zurückzukehren, müssen die Speedbar angehoben und gleichzeitig der Hebel betätigt werden, um die Endanschlagschnur zurückzuziehen. Auch mit diesem System ist es möglich, in Zwischenpositionen stabil zu bleiben.



3.2- Einstellung des Gurtzeugs

3.2.1- Einstellung der Schultergurte

Durch die Verstellung der Schultergurte lässt sich das Gurtzeug an die Größe des Piloten anpassen. Die entsprechende Schnalle befindet sich an der Spitze unter einer Neoprenabdeckung. Nachdem Sie die Einstellung abgeschlossen haben, bringen Sie die Neoprenabdeckung mithilfe

des Klettverschlusses wieder in ihre ursprüngliche Position. Achten Sie darauf, dass sie fest anliegt aber nicht übermäßig gespannt ist. TENAX 3 ist für einen besseren Halt der Schultern mit einer zusätzlichen Verstärkung ausgestattet. Dieses austauschbare Teil wurde entwickelt, um bei einem Aufprall nachzugeben. Zum Austauschen dieser Verstärkung befolgen Sie die Angaben im Abschnitt 6.1.



3.2.2- Einstellung der Beingurte

Die Beingurte müssen mithilfe der Doppelfensterschnallen, in die sie eingesetzt sind, soweit und symmetrisch wie möglich gekürzt werden. Dies erleichtert es, bei der Landung während des Schubs für den Strömungsabriss eine aufrechte Position einzunehmen.

Eine sorgfältige Einstellung der Beingurte ist erforderlich, da sie nicht gespannt werden dürfen, wenn sich der Pilot im Gurtzeug in Fluglage befindet.



3.2.3- Anbringen an den Hängegleiter

Die Aufhängung ist bereits vom Hersteller mit einer Standardlänge vorgesehen, die für die meisten Hängegleiter geeignet ist, bei denen der Abstand zwischen dem Steuerbügel und der Aufhängung des Hängegleiters etwa 120 cm beträgt.

4- DAS FLIEGEN MIT TENAX 3

4.1- Kontrollen vor dem Flug

Um die höchste Sicherheit zu gewährleisten, nutzen Sie eine wirksame und vollständige Methode für die Kontrolle vor dem Flug, und wiederholen Sie diese gedanklichen Abfolgen vor jedem Flug:

Kontrollieren Sie, dass:

- *Alle Schnallen geschlossen sind. Seien Sie bei Schnee oder Eis besonders vorsichtig, und entfernen Sie diese immer, bevor Sie die Schnallen schließen;*
- *Der Griff des Rettungsschirms korrekt in seiner Position befestigt und die Stecker richtig eingesteckt sind;*
- *Die Taschen und Reißverschlüsse geschlossen sind;*
- *Das Gurtzeug korrekt am Hängegleiter angebracht und der Karabinerhaken mithilfe des Schließmechanismus fest verschlossen ist;*

4.2- Wie Sie TENAX 3 anlegen

Stecken Sie die Arme durch die Träger, befestigen Sie die T-Lock-Kupplung am Bauch und achten Sie dabei darauf, die Beingurte korrekt zwischen den Beinen durchzuführen. Schließen Sie die Reißverschlüsse von oben nach unten, bis an der äußeren Sicherheitsschnalle vorbei, und schließen Sie auch diese.



TENAX 3 muss so angelegt werden, dass es sehr eng anliegt und beim Flug zu Ihrer zweiten Haut wird. Wir empfehlen das Tragen von geeigneter Kleidung: keine zu voluminösen Schuhe, Jacken und Hosen, und die Körperteile, die nicht im Gurtzeug stecken und daher mehr abkühlen, sollten ausreichend bedeckt werden, um erwünschte Verluste von Körperwärme zu vermeiden. Dank der Fütterung des Gurtzeugs kann der Körper im Flug selbst den härtesten Temperaturen standhalten. Wir empfehlen außerdem Kleidungsstücke ohne Schnallen, Knöpfe oder andere abstehende Objekte, die dort, wo der Körper aufliegt, Druckstellen bilden und/oder das Schließen des Hauptreißverschlusses beim Fliegen behindern können.

4.3- Start

Nach dem Start befinden Sie sich sofort in der natürlichen Flugposition. Stecken Sie die Beine in das Gurtzeug und halten Sie dabei den Flug unter Kontrolle. Schließen Sie dann den Hauptreißverschluss, indem Sie zunächst den Körper im Gurtzeug anspannen, leicht das Becken anheben und schließlich den Reißverschluss mit einem einzigen Zug der Schnur auf der rechten Seite, wie auf dem Foto gezeigt. Sie schließen so vollständig den unteren Teil des Hauptreißverschlusses. Um den Reißverschluss ganz zu schließen, nutzen Sie den oberen Schieber.



ACHTUNG:

-Kümmern Sie sich nach dem Start zunächst nur darum, die Kontrolle über den Flug zu behalten, und erst dann um das Schließen des Reißverschlusses

-Schließen Sie den unteren Reißverschluss mit einem einzigen Zug und durch vollständiges Ausstrecken des Arms

-Wickeln Sie die Schnur zum Schließen des unteren Reißverschlusses nicht um die Hand

4.3.1- Windschlepp

Es sind zwei Paar Verbindungsschlaufen für den Windschlepp vorhanden. Ein erstes Paar befindet sich auf Höhe der Träger und ist für den Start mit UL-Schlepp. Das zweite Paar befindet sich etwa 25 cm tiefer, in der Position des Schwerpunktes, und ist für den Windschlepp geeignet. Für weitere Informationen verweisen wir auf die Anleitung Ihrer Anhänge-Klinke oder fragen Sie einen qualifizierten Schleppfachmann auf Ihrem Flugplatz.



4.4- Im Flug

Den größten aerodynamischen Vorteil erhalten Sie, wenn sich die Längsachse des Gurtzeugs beim Fliegen möglichst parallel zum Gleitwinkel befindet, d. h. beim Gleiten mit hoher Geschwindigkeit sollten Sie das Gurtzeug entsprechend der Geschwindigkeit neigen, die Sie erreichen möchten. Erst anschließend sollten Sie die Fluglage des Hängegleiters ändern.

Wenn Sie für Lange Zeit so fliegen, dass sich der Kopf tiefer als die Füße befindet, kann dies sehr ermüdend sein. Wir raten dazu Flugabschnitte einzubauen, bei denen der Kopf höher als die Füße liegt, um Arme und Rückenmuskeln auszuruhen – Ihre Energie wird so länger reichen.

4.5- Landung

Öffnen Sie den Hauptreißverschluss, bevor Sie den Landeanflug beginnen. Heben Sie sich in der Endphase dann entschieden von der Speedbar ab, greifen Sie mit den Händen die Steuerbügel und behalten Sie dabei immer die Fluglage des Hängegleiters bei. Bei den ersten Flügen mit TENAX 3 raten wir dazu, die Prozedur zum Öffnen des Hauptreißverschlusses dann zu probieren, wenn Sie sich noch hoch in der Luft befinden.

4.6- Camel-Bag

TENAX 3 ist für die Montage und Nutzung der Camel-Bag vorbereitet. Platzieren Sie Ihre Camel-Bag in dem Fach, das auf dem Foto abgebildet ist und sich in der hinteren Aufbewahrungstasche befindet.



5- VERSTAUEN DES GURTZEUGS

Um das Gurtzeug korrekt und so zu verstauen, dass es möglichst wenig Platz einnimmt, gehen Sie so vor, wie auf den nachfolgenden Fotos gezeigt. Entfernen Sie das starre Fußenteil, um darin die Instrumente oder andere Dinge zu verstauen, für die Sie einen starren Behälter benötigen. Falten Sie das Gurtzeug in der Mitte und verstauen Sie alles im Rucksack. Es müsste dann noch ausreichend Platz für Helm und Kleidung sein.



6- EIGENSCHAFTEN UND MONTAGE DER AUSTAUSCHBAREN TEILE

6.1- Schulterverstärkung

Dieses thermogeformte Kunststoffteil verbessert den Halt der Schultern und wurde so konzipiert, dass es bei einem Aufprall zerbricht. Für seinen Austausch, muss die Rückenplatte vom Gurtzeug entfernt und die Verstärkung muss in die entsprechende Taschen eingesetzt werden, wie auf den Fotos gezeigt.



6.2- Schutz aus Lexan

Dieses Teil aus Lexan verhindert den Verschleiß des Gurtzeugs, wenn es zusammengefaltet im Inneren des Transportrucksacks verstaut ist, und es verbessert das aerodynamische Profil im Flug. Der Schutz aus Lexan befindet sich im Endteil der Rückenplatte und kann leicht ausgetauscht werden. Setzen Sie den Schutz in die dafür vorgesehenen Taschen ein, wie auf dem Foto gezeigt.



6.3- Fußenschutz

Der Fußenschutz ist aus Cordura 1500 hergestellt und dank Klettstreifen leicht austauschbar.

6.4- Schieber des Hauptreißverschlusses

Die Schieber des Hauptreißverschlusses sind leicht austauschbar, ohne dass dafür die Nähte aufgetrennt werden müssen, da sie am Ende mit strapazierfähigen Klettstreifen befestigt sind.



7- WARTUNG UND REPARATUR

Kontrollieren Sie das Gurtzeug nach jedem Aufprall, jeder schlechten Landung bzw. Start, oder wenn es Anzeichen von Schäden oder übermäßigem Verschleiß aufweist.

Darüber hinaus empfehlen wir in jedem Fall eine Kontrolle alle zwei Jahre durch Ihren Händler und den Austausch des Hauptkarabiners, ebenfalls alle zwei Jahre. Kontrollieren Sie alle 30 Flugstunden den Verschleißzustand der Leine, entlang der sich der Hauptkarabiner bewegt, vor allem auf Höhe der Ringschrauben und der Löcher der Platte.

Um eine vorzeitige Alterung des Gurtzeugs zu verhindern, darf es nicht auf dem Boden, auf Steinen oder rauen Oberflächen geschleift werden. Setzen Sie das Gurtzeug nicht unnötigerweise UV-Strahlen (Sonne) aus, die nicht für die normalen Flugaktivitäten nötig sind. Wenn möglich, schützen Sie es vor Feuchtigkeit und Hitze.

Bewahren Sie Ihre gesamte Flugausrüstung an einem trockenen und kühlen Ort auf; verstauen Sie sie nie, wenn sie noch feucht oder gar nass ist.

Halten Sie Ihr Gurtzeug so sauber wie möglich und entfernen Sie Schmutz regelmäßig mit einer Bürste mit Kunststoffborsten und/oder einem feuchten Lappen. Wenn das Gurtzeug sehr verschmutzt ist, waschen Sie es mit Wasser und milder Seife.

Lassen Sie das Gurtzeug immer an der Luft trocknen, an einem gut belüfteten Ort und geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung.

Sollte auch Ihr Rettungsschirm nass ein, (z. B. nach einer Landung im Wasser), müssen Sie ihn vom Gurtzeug abnehmen, trocknen lassen, zusammenfalten und schließlich wieder in seinem Container verstauen.

Reparaturen und der Ersatz von Teilen des Gurtzeugs können nicht durch den Nutzer durchgeführt werden. Allein der Hersteller oder durch ihn autorisierte Stellen können die Materialien und Techniken verwenden, die die Funktionstüchtigkeit des Produktes in Übereinstimmung mit seiner Serie garantieren.

Schnellverschlüsse und Reißverschlüsse müssen sauber gehalten und mit Silikonspray geschmiert werden.

Wir wünschen Ihnen tolle Flüge und heile Landungen mit TENAX 3!

Wir haben jegliche Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die Informationen in der vorliegenden Anleitung korrekt sind. Bedenken Sie aber bitte immer, dass sie lediglich als Leitfaden gedacht ist.

Diese Anleitung kann ohne vorherige Ankündigung Änderungen unterzogen werden. Auf www.woodyvalley.com finden Sie stets die aktuellsten Informationen zu TENAX 3.

Letzte Aktualisierung: APRIL 2011
